

gelegenheit gezeigt hat, in der die Engländer für einen Griechen Partei ergriffen hätten, weder in politischen noch in ganz gewöhnlichen Rechtsfragen. Der schlagendste Beweis ihres Hasses gegen die Griechen und ihrer Parteilichkeit für die Bulgaren ist die Entrüstung, die sogar die türkischen Behörden darüber zur Schau tragen, die sicherlich keiner Sympathie — sei es zu den Griechen, sei es zu den Bulgaren — verdächtig sind.“

DER ENGLISCH-JUNGTÜRKISCH-BULGARISCHE REVOLUTIONSPLAN

Der historische Wert dieses offiziellen griechischen Dokumentes liegt im vorletzten Absatze, der überzeugend nachweist, daß sechs Wochen vor dem Ausbruch der Revolution, in Mazedonien ein festes Abkommen zwischen der Gendarmerie (den Jungtürken), den Engländern und den Bulgaren bestand, demzufolge in ganz naher Zukunft ein allgemeiner Aufstand losbrechen sollte. Welches Element dabei das eigentlich dominierende war, ist klar: England. Denn wie wir später im einzelnen bei der Entwirrung der unglaublich komplizierten, in fast lächerlicher Weise in Paris und London geschmiedeten Intrige sehen werden, waren die Jungtürken englische Agenten, während die Bulgaren persönliche Instrumente des klugen Fürsten von Bulgarien waren.

Jedenfalls beschreibt der Bericht aus Kawalla in festen Umrissen das Manöverfeld der schließlichen